**Expo Real 2019**

**Fit mit grüner und blauer Infrastruktur**

**Strategien für Umweltgerechtigkeit und resiliente urbane Räume / Expertengespräch am Dienstag, 8. Oktober 2019, ab 14 Uhr auf der Expo Real am Stand der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, C1, 440.**

Frankfurt am Main / München – „Hitze und Starkregen, Luftschadstoffe und Feinstaub belasten zunehmend die Lebensqualität im urbanen Raum. Mit ihren vielfältigen Funktionen kann eine ,grün-blaue Infrastruktur‘ einen wesentlichen Beitrag leisten für ein attraktives und gesundes Leben in unseren Kommunen“, so formulierte der gemeinsame Bundeskongress der „grünen Fachverbände“ und Landschaftsplaner die Begründung für die Forderung nach einem eigenständigen Förderprogramm, nachdem „Zukunft Stadtgrün“ ausgelaufen ist.

Grüne Infrastrukturen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Und das gleich aus mehreren Gründen: Sie sind eine kostengünstige Strategie zur Förderung der städtischen Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit gegenüber den vielfältigen Auswirkungen des Klimawandels. Zudem leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von Ökosystemen und fördern die Artenvielfalt. Wie regenerative Parks und Erholungsräume trotz Bebauungsdruck bewahrt werden und wie sich gebäudeintegrierte Grünflächen und öffentliche Freiräume ergänzen, ist Thema einer Expertenrunde am Dienstag, 8. Oktober 2019, ab 14 Uhr auf der Expo Real am Stand der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, C1, 440.

Auf dem Podium nehmen Platz: Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat, Prof. Dr. Frank Roost, Universität Kassel Stadt- und Regionalplanung, sowie die Praktiker Felix Kusicka, Bürgermeister der Gemeinde Biblis, Thomas Kaminski, Bürgermeister der Stadt Schmalkalden, und Markus Eichberger, Leiter Stadtentwicklung der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt. Patricia Küll vom SWR moderiert das Gespräch.

**Mehr zum Thema im Fachgespräch „Fit mit blauer und grüner Infrastruktur – das Umland als Entlastungsraum für die Metropolen“ am Dienstag, 8. Oktober 2019, 14.00 bis 15.00 Uhr, Halle C1/Stand 440.**

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 95 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeiter. Mit rund 58.000 Mietwohnungen in 128 Städten und Gemeinden gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der Marke „ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Bis 2023 sind Investitionen von rund 1,9 Milliarden Euro in Neubau von Wohnungen und den Bestand geplant. 4.900 zusätzliche Wohnungen sollen so in den nächsten fünf Jahren entstehen.